

Chronicles of Tohaba

III - Crusade

Von Scarcloud

II - Leaving the Creekline

"Man kann sein Talent nicht verleugnen, und nicht vergessen."

Shox war nächsten Morgen schwach und zittrig. Er konnte sich in der Ghost Zone nicht auf den Beinen halten. "Wenn du nicht durchhältst, übernehme ich den Abend. Aber morgens musst du dafür hinhalten, Shox."

"Ich...versuch's..." stammelte er, bevor er auf die Knie sank. Er fing an zu keuchen. Scarcloud beobachtete alles mit einem Grinsen auf der Miene.

"RAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!!!" Shox hatte in manchen Situationen einen unglaublichen Lautstärkepegel. Sein Schrei hallte noch lange durch die Ghost Zone, doch die beiden anderen schienen unbeeindruckt. Schließlich brach Shox zusammen und wimmerte nur noch. "Es ist...zuviel...ich kann das nicht...Ich halte das nicht mehr aus..." Scarcloud machte einen zufriedenen Eindruck beim Anblick des Geschehens. Der schwarze Rauch, der von seinem Körper ausging, wurde qualmiger und schwärzlicher. "Es ist einfach nur köstlich..." rauchte es aus ihm heraus. Iceblox machte Unternehmungen, Shox aufzuhelfen, doch dieser krümmte sich auch den Boden, lehnte jegliche Hilfe ab und wimmerte weiter. "Ich kann das nicht mehr...Ich kann...das einfach nicht...Es tut so weh...dieser Schmerz...all das...zu unterdrücken..."

"Shox, du musst jetzt durchhalten, wir müssen das Portal finden und dann können wir weg, wir-" "ABER ICH LIEBE SIE!! ICH LIEBE SIE SO SEHR!!! UND JETZT WEISS ICH DASS SIE MICH AUCH LIEBT!!!!!" Er schrie Iceblox ins Gesicht, worauf dieser das erste Mal eine Art Respekt in seinem Gesicht preisgab. Der Anblick von Shox, wie er sich an den Grenzen seiner Kraft kämpfend rälte und hoffnungslose Schreie von sich gab, erweckten in ihm ein Gefühl, welches ihn nur erfuhr, wenn einer seiner Pläne schiefging. Er trat zurück, etwas ferner von dem Elend, welches er offenbar selbst zustande gebracht hat. Er drehte sich zu Scarcloud um. "Es ist ernst. Finde es, sofort."

"Wie du meinst..." zischte Scarcloud hinterhältig. Der Rauch um ihn herum schien wie aus einer Explosion heraus auszubrechen und breitete sich mit unglaublicher Geschwindigkeit in der Ghost Zone aus. Im Qualm formte sich Creekline City, und sie standen mitten auf der Liberty Street. Scarcloud schaute sich grinsend um, dann schließlich, verkleinerte sich die Stadt auf einen kleinen Bereich, ein kleiner Hof, 5 Blocks entfernt von ihrer Wohnung. "Das Portal öffnet sich um 3.23 Uhr irdischer Zeit, und zwar heute Nacht." sagte Scarcloud, mit einer diesmal ernsteren Stimme als sonst. "Gut, wir brechen dann noch heute Nacht auf." Iceblox wandte sich noch einmal um, und schaute auf den mittlerweile ohnmächtig gewordenen Shox. "Wir lassen ihn

schlafen, er soll nichts wissen." Er wollte sich gerade in Partikeln auflösen, als er plötzlich auf die Knie fiel und röchelte. Er spuckte Blut, keuchte laut. Scarcloud verzog sein Gesicht wieder zu einem Grinsen. "Sag nicht, dass du das nicht bedacht hast." "Doch...habe ich..." Iceblox keuchte weiter, dann schließlich stand er auf und wischte sich das Blut aus seinem Mund. "Ich bedenke alles." Sagte er, bevor er sich auflöste.

~

"Ich bin heute mit ein paar Freundinnen verabredet, wir gehen shoppen." "Klingt cool." sagte Iceblox, versuchte dabei so emotional wie möglich rüberzukommen. //Wie zur Hölle schafft er das...// "Ich denke ich spaziere heute ein bisschen rum." "Okay, ich denke ich bin gegen 8 Uhr zuhause." Kimie holte ihre Tasche und zog sich ihre Schuhe an. Iceblox beobachtete sie dabei. Er versuchte, den kalten Gesichtsausdruck, den er sonst immer hatte, durch einen zufriedenen Blick zu ersetzen. Sie umarmte ihn und gab ihm einen Kuss auf den Mund. "Bis heute Abend, Diego-san." sagte sie mit einem glücklichen Lächeln, bevor sie die Tür öffnete und in den sonnigen Tag verschwand. Iceblox eignete sich seine kalte Miene an und fing dann an, Sachen in einen Beutel zu packen. Lauter kleines Gedöns, auch packte er eine von Kimies Ketten ein. //Ich hoffe das wird für ihn eine Entschädigung sein...// Dann schließlich, versteckte er den Beutel unter dem Bett und löste sich vom Körper, als er sich auf das Bett setzte.

~

"Alle Vorbereitungen sind getroffen, Scarcloud. Wir werden die Erd-Dimension heute verlassen." "Sehr gut...und was ist mit der Heulsuse hier?" Scarcloud verweiste mit seiner spitzen Klaue auf den schlafenden Shox. "Der kommt auch mit, was ist das Problem?" "Wir brauchen ihn um den Geist wieder zusammenzufügen. Er muss bei Bewusstsein sein." "Das wird er sein, wenn wir wieder in Tohaba sind." "Ich hoffe es...oder auch nicht..." Iceblox hatte gelernt, das Scarcloud in manchen Momenten sein hinterlistiges Grinsen zurückstecken und eine ernste Konversation führen konnte, ginge es jedoch meistens dabei um ihn selbst oder er hatte damit etwas zu tun. Und so etwas wie die symbiontische Wiedervereinigung zum alten Diego ging ihn auf jeden Fall etwas an. "Aha. So ist das also." Iceblox fuhr leicht überrascht herum, und sah Shox, der mit einer ernsten Miene vor ihnen stand, welche sich langsam zur Wut verformte. "Es ist soweit Shox, wir verlassen die Erde. Es geht zurück nach Hause."

"Aber wer sagt dass ich nach Hause will?!"

"Bist du wahnsinnig?"

"Sie soll mitkommen."

"Ich zweifle langsam daran ob dieses Gör noch etwas von deinem Gehirn überiggelassen hat, wir können sie nicht einfach mitnehmen."

"Ich weiß...aber ich will sie dabeihaben."

"Du weißt selbst dass das nicht geht, Shox."

Shox versuchte sich weiter zu äußern, brachte aber kein Wort heraus. Dann schließlich, nach einigem Überlegen: "Also gut...aber dann gebt mir wenigstens den letzten Tag, damit ich alles ansehen kann."

"Ist dir dieser Ort so sehr ans Herz gewachsen?"

"Nicht nur der Ort." Shox löste sich auf. Iceblox blickte nur noch kopfschüttelnd zu

Scarcloud, setzte sich hin und fing an zu meditieren.

Shox setzte sich am Mittag meistens auf die Spitze des Sky Towers, von dem er aus die ganze Stadt für sich hatte. Er beobachtete meistens Menschen auf ihren Wegen, doch diesmal blieb er nur 5 Minuten dort, nur um einen kurzen Blick zu erhaschen. //Und das alles wird wieder Geschichte sein...// Er lief durch die belebten Einkaufsstraßen, huschte dann in Seitengassen um eine Wand empor zu klettern. Er schaute sich jeden Winkel der Stadt an, den er kannte, schaute sich Lokale an, beobachtete die Sonne wie sie über den Himmel wanderte, atmete die vergaste Stadtluft ein. Er konnte nicht begreifen, dass dies alles wieder fort sein wird. Zwar freute er sich auf Zuhause, aber er fühlte sich zerrissen. Kimie hatte ihm so sehr geholfen, soviel Zeit mit ihm verbracht, ist ihm so sehr ans Herz gewachsen. Und gestern hatte sie ihm ihre Liebe gestanden, und sie hatten eine wundervolle Nacht. Shox erinnerte sich mit Schmerz daran, Schmerz, den er fühlte, als er seine Gefühle unterdrücken musste, vorspielen musste, blockieren musste. Er saß auf einem Dachvorsprung unentdeckt von Passanten, beobachtete die Woge an Menschen rumlaufen, als ihm plötzlich sein Herz stockte: Er erblickte Kimie, mit 2 Freundinnen, durch die Straßen laufen. Sie kicherten und quatschten. Ihr Anblick wärmte Shox das Herz, lies es wie ein heftiges Feuer in seinem Inneren brennen. Er hechtete von Vorsprung zu Vorsprung, folgte den Dreien, beobachtete sie. //Warum...Warum muss es so weh tun...// Schließlich lies er ab, dem Schmerz unterlegen, kehrte zurück in die Liberty Street. Er blieb ein Weilchen unter der Laterne stehen, schaute sich die verwahrloste Straße an, sah Autos zu, wie sie vorbeifuhren. //Es wird Zeit...// Er ging ganz langsam zurück. Er hatte noch nie so lange bis zu seiner Wohnung gebraucht. Es war 17 Uhr, als er die Wohnungstür aufschloss, sich auszog und den Fernseher anknipste. Nach all der Zeit blieb selbst er von irdischen Fernsehen unbeeindruckt, war es doch immer das selbe. Er versuchte zu verdrängen. Aber es funktionierte nicht.

In den späten Stunden schlief Kimie geborgen in Iceblox' Armen ein, während er sich, obwohl hellwach, schlafend stellte. Erst nach vielen Minuten, als er ihren regelmäßigen Atemzug hörte, löste er sich sachte von ihrer Umklammerung und zog sich an. Er holte leise den Beutel mit den Habseligkeiten unter dem Bett hervor und schlich dann langsam zur Tür. Bevor er den Türknauf anfasste, ertönte in seinem Kopf Shox. //Warte Iceblox...lass mich ihr wenigstens Lebewohl sagen...// Iceblox seufzte kurz auf. //Na gut, aber wenn du sie weckst, ist alles deine Schuld. Wehe...// Shox übernahm den Körper, legte den Beutel zur Seite und schlich zurück ins Zimmer. Er begutachtete Kimie und ihm stiegen Tränen in die Augen. Er kniete vor dem Bett nieder und streichelte zart ihr weiches Gesicht. "Leb wohl...Kimie-chan...du musst immer wissen...dass ich dich liebe..." flüsterte er, die Tränen unterdrückend. Dann stand er auf, schlich aus dem Zimmer, griff nach dem Beutel und öffnete die Tür. Er blickte sich nochmal nach dem Zimmer um, bevor er in die Nacht verschwand. Er lief mit schnellen Schritten in die von Scarcloud gewiesene Richtung, die durch seinen Kopf tönte. Die Tränen liefen an seinem Gesicht herunter, doch er versuchte seine Emotionen zu unterdrücken, das letzte Mal. Er schaute auf die Uhr: Es war 3.15 Uhr. Noch 8 Minuten, dann würde er diese Welt - und Kimie - für immer verlassen. Der Schmerz traf ihn heftiger, je weniger Zeit blieb. Er erreichte den Hof, und schaute auf die Uhr. Noch drei Minuten. //Ab hier übernehme ich...// tönte es in seinem Kopf, bevor er gewaltsam vom Körper gerissen wurde und neben Scarcloud erschien. "Dieser Schmerz...ist so köstlich..." rauchte Scarcloud. Shox sah ihn nur noch mit einer

Mischung aus Wut und Trauer an, während mehr und mehr Tränen aus seinen Augen liefen.

~

Iceblox stand kerzengerade in der Mitte des Hofes, musterte die Uhr auf seinem Handgelenk. In einer Minute würde sich also das Portal nach Tohaba öffnen. Er nahm einen tiefen Atemzug, den er ruckartig unterbrechen musste, als er eine ihm bekannte Stimme hinter ihm hörte. "Wieso..." Er fuhr herum und sah Kimie, leicht bekleidet, mit Entsetzen in den Augen. "Wieso...gehst du..."

"Ich..."

"Ich dachte, das mit uns...wäre besonders..."

Iceblox schwieg. Sein Plan wurde abermals durch einen Faktor gestört.

"Bitte...geh nicht..."

"Ich muss. Ich kann dir nicht erklären wohin und wieso. Geh bitte wieder nach Hause."

"Bitte...Ich liebe dich...bitte geh nicht."

"Geh nach Hause, sofort."

Iceblox hatte vergessen auf die Uhr zu schauen, denn in diesem Moment fing der Boden unter seinen Füßen an zu zittern und er spürte genau neben ihm eine Konzentration von Energie. Er sprang gerade noch rechtzeitig weg, als sich plötzlich ein gigantischer Orb bildete und sich zu einer Spirale verformte, die einige Zentimeter über dem Boden in der Mitte des Hofes hing. Kimie wurde von der Schockwelle zu Boden geworfen, rappelte sich aber langsam auf. Sie starrte das Portal mit offenem Mund an, und bekam Angst. Iceblox erblickte das Portal, als ihm eine Frage in den Sinn kam, die er völlig außer Acht gelassen hatte: Warum tat sich das Portal auf? Seine Frage wurde jedoch genauso schnell beantwortet, als zwei große Objekte aus der Spirale geschleudert wurden und auf dem Boden landeten. Der silbrig glänzende, metallene Körper wurde begleitet vom Geräusch der surrenden Drillbohrköpfe, die offenbar als Hände fungierten. Jeweils 3 rote Leuchten starteten durch die Dunkelheit in die Leere, doch plötzlich änderten sie die Sicht auf Kimie. Man hörte das Geräusch von Metall, das auf Boden knallte, und die Maschinen setzten sich in Bewegung, stürmten in hoher Geschwindigkeit auf Kimie zu. Kimie sah in die roten Leuchten, und schien paralysiert. Sie glaubte Iceblox's Rufe zu hören, aber alles erschien ihr auf einmal verschwommen, schließlich wurde alles schwarz.

~

Sie stand da, in diesem schwarzen Raum, kein Licht, nur sie selbst. Ganz allein. //Was ist hier los? Bin ich tot?...// Sie versuchte sich umzuschauen, aber es gab nichts zu sehen. //Fühlt es sich so an, tot zu sein?...Garnicht so anders...// Sie setzte sich hin, kauerte sich zusammen. //Er wollte gehen...ohne ihn geht es doch sowieso nicht...

[In Bearbeitung]

Sie dachte, es wäre vorbei, die Maschinen sollten sie längst erreicht haben. Ihre Augen waren zugekniffen, nun machte sie sie langsam auf. Sie erblickte das altbekannte Symbol, das auf dem Rücken von Diego's Jacke eingestickt war, und schließlich erkannte sie Diego selbst, wie er offenbar den Angriff mit seinen bloßen Armen abwehrte. Und wieder erblickte sie den schwarzen Rauch, der seine Arme diesmal

komplett umhüllte. Er drückte mit den Armen nach vorne, schob die Maschinen zurück, die zwar standfest waren, aber auf dem staubigen Boden zurückdrifteten. Schließlich packte er beide Maschinen unterhalb der Bohrköpfe und schleuderte sie zu beiden Seiten. Er blickte auf die Spirale, die offenbar kleiner wurde.

Er griff den Beutel und stürmte auf die Spirale zu, als es plötzlich in seinem Kopf tönte. //Iceblox, nehmen wir sie mit!//

//Bist du wahnsinnig?!//

//Wir haben nichts zu verlieren, erklären können wir es ihr ja!//

//Das geht nicht!//

//WARUM NICHT?!//

//Weil...//

//Du hast darauf keine Antwort! Also los jetzt!//

//Hrngh...na gut...Nervensäge. Sie wird uns nur eine Last sein!//

Iceblox fuhr herum, rannte zu Kimie und griff ihre Hand. "Komm mit, ich erkläre dir alles später." "Aber..." "Los jetzt." Er lief mit ihr auf die Spirale zu, die kleiner und kleiner wurde. "Was soll ich tun?!" schrie Kimie. Iceblox hörte nicht, er zog weiter an ihrer Hand, und schließlich sprang er in die Spirale rein, zog sie mit.